

## Die Überraschung.

Luftig war eben mit seinem Milchkarren aus der Stadt zurückgekehrt; der arme Hund lag ganz ermüdet ausgestreckt auf dem Rasen vor der Thür des Waldhäuschens. Man konnte ihm die Ruhe wohl gönnen, war er doch wieder um vier Uhr früh aufgestanden und hatte seinen weiten Marsch in die Stadt und aus der Stadt zurück vollbracht. Er lag aber jetzt auch da, als ginge ihn die ganze Welt nichts mehr an. Mieke, die den ganzen Tag nichts that, als in der Ecke liegen und schlafen, die mochte wohl Lustigs Müdigkeit jetzt nicht begreifen, sie machte ihren krummen Buckel und schlich schnurrend immer langsam um ihn herum, Luftig ließ das ruhig geschehen, zog nur die Augenwimpern ein wenig in die Höhe und zuckte mit der Nase, wenn Mieke im Vorbeigehen mit ihrem beweglichen Schwänzchen seinen Bart berührte. Hermann und Gertrud beobachteten die Tiere und lachten über Miezens possierliche Manier, ihr Erstaunen auszudrücken, aber stören mochten sie sie nicht. Plötzlich fuhr Lustigs Kopf in die Höhe und er fing an zu knurren. Das wachsame Tier hatte Geräusch vernommen. Die Kinder